

Im **BLICK** **PUNKT** für alle ...



Dezember 2021



Foto: © Rechternet - pitaby

**Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens
(Lukas 2:14)**



St. Gereon



St. Josef



St. Mariä-Himmelfahrt



St. Paul

Der heilige Nikolaus ist kein Weihnachtsmann

Der älteste erhaltene Bericht über den hl. Nikolaus, sein Leben und Wirken, ist erst etwa zweihundert Jahre nach seinem Tode geschrieben worden. Aus dieser Quelle ist mit einiger Sicherheit zu erschließen, dass Nikolaus im 4. Jahrhundert, in der Zeit des Kaisers Konstantin, Bischof war. Er wurde um 270 geboren und ist vor 340 in Myra gestorben.

Sein Geburtsort ist der Quelle zufolge Patara, eine antike Hafenstadt an der Südküste Kleinasien, Nikolaus starb der Überlieferung nach am 6. Dezember im westlichen Teil der römischen Provinz Lykien (heute Demre, Türkei).



Nikolaus (= Sieg des Volkes). Der heilige Nikolaus hat Vorbild-Charakter. Er macht uns vor, wie wir vor Gott heilig und gerecht leben können, Er zeigt uns, wie wir tagtäglich von Gott Beschenkte sind. Der Schenkende verschenkt einen Teil von sich und verweist in dieser gelebten Nächstenliebe auf Gott. Der heilige Nikolaus wird für uns zu einer Leitfigur, die zutiefst der Person des Weihnachtsmannes widerspricht, die uns vorgaukelt, Glück, Zufriedenheit und Harmonie könnten wir im Kaufhaus-Getümmel für Geld erwerben. Der heilige Nikolaus verkörpert christliche Nächstenliebe und wahre Freundschaft. Davon berichten zahlreiche Legenden und vielfältige Geschichten und Gedichte.

Eine der bekanntesten Legende ist die Schenkung der drei goldenen Kugeln:

Ein verarmter Mann beabsichtigte, seine drei Töchter zu „leichten“ Mädchen zu machen, weil er sie mangels einer Mitgift nicht standesgemäß verheiraten konnte. Nikolaus, noch nicht Bischof und Erbe eines größeren Vermögens, erfuhr von der Notlage und warf in drei aufeinander folgenden Nächten je einen großen Goldklumpen durch das Fenster des Zimmers der drei Jungfrauen. In der dritten Nacht gelang es dem Vater, Nikolaus zu entdecken, ihn nach seinem Namen zu fragen und ihm dafür zu danken. Aufgrund dieser Legende wird der Heilige oft mit drei goldenen Kugeln oder Äpfeln dargestellt.

Heute zählt Nikolaus zu den meistverehrten Heiligen der Christenheit und gilt als Schutzpatron zahlreicher Orte, Gruppen und Berufe. Der Kult begann jedoch erst etwa 200 Jahre nach seinem Tod in Griechenland. Von dort breitete sich die Verehrung zunächst über die osteuropäischen Länder aus. Im achten Jahrhundert war der Nikolaus-Kult vor allem in Russland stark, sodass der Heilige dort zum Landespatron erklärt wurde. Langsamer fasste die Verehrung im Westen Fuß, ab dem zehnten Jahrhundert ist sie aber auch für Deutschland, Frankreich und England nachweisbar. Zahlreiche Legenden und volkstümliches Brauchtum formten über die Jahrhunderte das

Bild eines Heiligen, das sich von der ursprünglichen Figur immer mehr entfernte. Nikolaus, wie er heute verehrt wird, ist kritischen Textanalysen zufolge vermutlich eine Verschmelzung zweier historischer Personen: des Bischofs von Myra und des gleichnamigen Abts Nikolaus von Sion, der später Bischof von Pinara – heute ebenfalls Türkei – wurde und im Jahr 564 starb.

Der Gedenktag vom hl. Nikolaus, der 6. Dezember, wurde zum Kinderfest, an dem Kinder beschenkt werden. Dieses Brauchtum, das im Hause Martin Luthers auch gepflegt wurde, war reformationstheologisch aber obsolet: Weil die Heiligenverehrung abgeschafft wurde, durfte natürlich die Kinderbescherung damit nicht mehr gekoppelt sein. Martin Luther erfand deshalb das „Christkind“, das nun zu Weihnachten die Kinder bescherte. Das „Christkind“ wurde „katholisch“, der Weihnachtsbaum zog in katholische Häuser ein, dafür fand die Weihnachtskrippe Zugang in evangelische Häuser.

Die Niederländer importierten ihren Nikolaus in die von ihnen besiedelte „neue Welt“. Aus Sinter Klaas wurde Saint Claus und schließlich Father Christmas, ein gemütlicher alter Dicker, den die Coca-Cola-Werbung in ihrer Hausfarbe Rot-Weiß nach dem ersten Weltkrieg durch Werbung nach Europa reimportierte. Aus dem heiligen Nikolaus war der weltliche Weihnachtsmann geworden.

Jürgen Müller



Einladung zum digitalen Adventskalender

Berührend, witzig, kreativ – das sind nur drei Worte, die an dieser Stelle stellvertretend für ganz viele Worte stehen, die beschreiben, wie schön die 24 Videos für den digitalen Adventskalender (wieder) geworden sind. Es sind neue Gruppierungen dabei und Wiederholungstäter*innen. Ihnen allen ist gemein, dass sie sich Zeit genommen haben, um uns das Warten auf Weihnachten zu versüßen. Allen Mitwirkenden vor und hinter der Kamera danken wir sehr herzlich – ganz besonders den vielen Kindern der GdG, die dieses Jahr an den Türchen beteiligt waren. Freuen Sie sich auf 24 ganze besondere Überraschungen, die über unsere Homepage, die Facebookseite „WIR in der GdG Giesenkirchen-Mülfort“ und unseren YouTube-Kanal abrufbar sind.

Kristina Boß-Häusler und Steffi Mager

Scannen Sie diesen QR-Code und Sie kommen direkt zum Adventskalender auf YouTube.



Gottesdienste an Heilig Abend und an den Weihnachtsfeiertagen

In diesen Tagen des Redaktionsschlusses des Blickpunktes – Mitte November – zeichnet sich bereits deutlich ab, dass wir mitten hinein in die vierte Welle der Corona-Pandemie gehen. Daher sind alle Aussagen über die Feier von Gottesdiensten an den Weihnachtsfeiertagen unter deutlichen Vorbehalten zu lesen. Nach derzeitigem Stand der Informationen planen wir folgendes:

Alle Gottesdienste am Heilig Abend können besucht werden unter Beachtung der 2-G-Regel. Sie müssen also geimpft oder genesen sein. Ein Nachweis ist mitzubringen und vorzuzeigen. Die Genesung wird mittels eines maximal ein halbes Jahr altem positiven PCR-Test nachgewiesen.

Des Weiteren müssen Sie sich vorher im Pfarrbüro telefonisch anmelden (Tel. 02166/970 2670). Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbeantworter und nennen Sie auf jeden Fall Ihre Telefonnummer für den Rückruf. Sie erhalten eine Reservierungsnummer, und nur mit dieser Nummer werden Sie eingelassen. Die Anzahl der Sitzplätze ist begrenzt. Die Anmeldung ist von Dienstag, 7. Dezember 2021, bis einschließlich Dienstag, 21. Dezember 2021, möglich. Danach nicht mehr.

Aufgrund der 2-G-Regel wird auf die Abstandsregelung verzichtet. Bitte seien Sie rechtzeitig da, etwa eine halbe Stunde vor Beginn, damit die Einlasskontrolle möglich ist.

Das betrifft folgende Gottesdienste:

Heiliger Abend, 24. Dezember 2021

15.00 Uhr Krippenfeier in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt Meerkamp

16.00 Uhr Krippenfeier in der Pfarrkirche St. Gereon Giesenkirchen

18.00 Uhr Christmette in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt Meerkamp

22.00 Uhr Christmette in der Pfarrkirche St. Gereon Giesenkirchen

Die weiteren Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen finden wieder unter den normalen Regelungen statt.

Bitte beachten Sie die Aushänge: Sollten sich die allgemeinen Regeln verschärfen (z.B. Lockdown), sind diese Angaben hier im Blickpunkt selbstverständlich hinfällig.

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk überträgt am Heiligen Abend folgende Gottesdienste:

18.30 Uhr Christmette aus Landau in der ARD

21.30 Uhr Christmette aus Rom im Bayerischen Rundfunk

Bitte bleiben Sie gesund! Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Achim Köhler, Pfarradministrator

Abendliche Adventsbesinnungen



Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr unter Einhaltung der 3G-Regel wieder einladen dürfen. Jeweils um 19.00 Uhr öffnen für uns das Tor:

- Hof Familie Schneider, Spulstraße 16
am Mittwoch, 1. Dezember 2021
- Hof Familie Schoor, Horster Str. 55
am Mittwoch, 8. Dezember 2021

Am Mittwoch, 15. Dezember 2021 laden wir ein zum gemeinsamen Advents- und Weihnachtslieder-Singen mit Begleitung der Hüeschter Boschte am Tannenbaum vor der Pfarrkirche, St. Josef Schelsen.

Nach den Besinnungen mit adventlichen Texten und Liedern bzw. dem offenen Singen kann im Anschluss noch zusammen ein Plätzchen und ein Heißgetränk genossen werden.

Es freut sich der Pfarreirat St. Josef Schelsen auf Sie

Aktionen des Familienmesskreises

Der Familienmesskreis möchte die Advents- und Weihnachtszeit für alle Gemeindeglieder, insbesondere für die Familien und Kinder unserer GdG, gestalten. Hierfür haben wir uns verschiedene Aktionen für die kommenden Wochen überlegt.

Ab dem ersten Advent (27./28. November 2021) liegen in den Kirchen St. Gereon und St. Mariä Himmelfahrt Tüten bereit, in denen ein DinA 4 Blatt mit jeweils einer Zahl von 1 bis 24, eine Geschichte und eine kleine Süßigkeit enthalten sind. Wir laden alle herzlich ein, eine Tüte mitzunehmen, das Blatt mit der Zahl kreativ zu gestalten (malen/bekleben etc.) und an dem jeweiligen Datum in die Kirche zu bringen. So haben wir am Ende der Adventszeit gemeinsam einen großen Adventskalender gestaltet. Wir freuen uns, wenn wir so gemeinsam mit vielen Kindern die Kirchen mitgestalten können.

Am 11. Dezember 2021 um 18.00 Uhr findet in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt ein **Wortgottesdienst für Familien und Kinder zum Fest der heiligen Lucia statt**.

Am 24. Dezember 2021 finden die **Krippenspiele unserer GdG um 15.00 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt und um 16.00 Uhr in St. Gereon statt**. Einlass ist – wie für alle Gottesdienste am Heiligabend – nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung im Pfarrbüro im Zeitraum vom 7. bis 21. Dezember 2021 möglich. Es gilt die 2-G-Regelung. Bitte entnehmen Sie mögliche Änderungen den Vermeldungen oder der Homepage.

An den Weihnachtstagen werden auch in diesem Jahr **an den Krippen QR-Codes** ausgelegt, mit deren Hilfe das Krippenspiel aus St. Gereon angehört werden kann. So können alle Familien am Krippenspiel teilnehmen – auch diejenigen, die coronabedingt vom Besuch des Krippenspiels Abstand nehmen. An den Krippen liegen Tonpapierherzen und -sterne aus, auf denen Bitten oder Dankesworte geschrieben werden können.

Der Familienmesskreis wünscht eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Herzliche Einladung zur Eucharistischen Anbetung



Jesus spricht: „Kommt alle zu mir, die ihr Euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde Euch Ruhe verschaffen.“ (Mt 11,28)

Jesus selbst lädt uns ein zu ihm zu kommen und bei ihm zu verweilen. Können wir Jesu Einladung ablehnen?

Wir spüren darüber hinaus auch immer mehr, wie wichtig das Gebet und wie wirkmächtig die Eucharistische Anbetung – das Verweilen vor

dem Allerheiligsten ist.

Beten Sie mit, tanken Sie Kraft bei Jesus!

**Regelmäßig dienstags von 18.00 bis ca. 19.20 Uhr
in St. Gereon, Giesenkirchen**

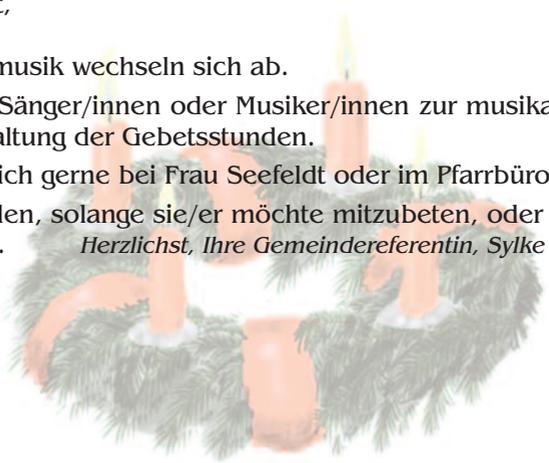
- Freie Gebete,
- Rosenkranzgebet,
- Stille Anbetung,
- Ruhige Lobpreismusik wechseln sich ab.

Wir freuen uns auch über Sänger/innen oder Musiker/innen zur musikalischen Unterstützung und Mitgestaltung der Gebetsstunden.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Frau Seefeldt oder im Pfarrbüro.

Jede/r ist herzlich eingeladen, solange sie/er möchte mitzubeten, oder einfach nur bei Jesus zu verweilen.

Herzlichst, Ihre Gemeindeferentin, Sylke Seefeldt



Das Trauerfrühstück

„Die Liebe hört niemals auf!“ (1. Kor 13,8)



Herzliche Einladung zum Trauerfrühstück am Sonntag, 12. Dezember 2021, von 9.00 bis ca. 10.30 Uhr im Gereonshaus, Giesenkirchen (neben der Kirche)

Die Einladung gilt allen, die einen Verlust durch den Tod eines geliebten Menschen erfahren haben. Das Trauerfrühstück ist keine feste Trauergruppe, sondern ein offener Treffpunkt. Wir haben für Sie ein leckeres Frühstück vorbereitet und Sie sind

eingeladen, sich einfach an den gedeckten Tisch zu setzen. Einmal nicht mehr allein frühstücken, sondern zusammen mit anderen Trauernden ins Gespräch kommen, zu erzählen, zuzuhören und gemeinsam zu lachen oder zu weinen. Dabei können Sie gemeinsame Wege durch die Trauer entdecken und Kontakte knüpfen. Dieses Angebot ist kostenlos. Über eine kleine Spende für die Frühstückskasse würden wir uns freuen.



Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 8. Dezember 2021 bei Frau Seefeldt unter sylke.seefeldt@bistum-aachen.de oder im Pfarrbüro unter Tel. 02166/9702670. Nach dem Frühstück besteht die Möglichkeit an der Hl. Messe um 11.00 Uhr in St. Gereon teilzunehmen.

Wir freuen uns auf die persönlichen Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Herzliche Grüße, *Sylke Seefeldt, Gemeindeferentin und Klemens Kölling, Diakon*

Pfarrkirche Schelsen, Dienstag, der 21. Dezember 2021



Ihr Kinderlein kommet ... Um ca. 10.30 Uhr betrachten die Kinder des Kindergartens St. Josef Schelsen die diesjährige Krippe. Interessierte Familien sind eingeladen, die Darstellung der Weihnachtsgeschichte in unserer Pfarrkirche mit als Erste zu bestaunen!!

Pfarrkirche Schelsen, Mittwoch, der 5. Januar 2022



Um 19.00 Uhr lädt der Pfarreirat wie jedes Jahr zum Gesang, Gebet oder Gedicht an die Krippe. Welches Lied wollen wir singen? Wer hat einen schönen Text? Wer trägt uns ein Gebet vor, dass schon seit langer Zeit in der Familie an der Krippe gebetet wird? Wer kann ein Gedicht aufsagen?

Gestalten Sie mit!!! Anschließend gemütlicher Ausklang bei Plätzchen und Glühwein.

Adventfeier für Senioren in Schelsen

Die Adventfeier für Senioren findet am 11. Dezember 2021 um 14.30 Uhr im Pfarrsaal statt.

Frauenfrühstück in Schelsen

Das nächste Frauenfrühstück ist am 21. Dezember von 9 - 11 Uhr im Jugendheim.

Kath. Frauengemeinschaft Schelsen

Leider muss auch Ende Januar 2022 der beliebte Hausfrauennachmittag Coronabedingt ausfallen.

Seniorentreffen im Marienheim in Meerkamp



Ein Nachmittag für alle Seniorinnen und Senioren am 2. Dezember 2021, von 15.00 bis 17.00 Uhr

- ... nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen
- ... wir singen gemeinsam
- ... wir erzählen, wie es einmal war
- ... wir hören und lesen: Texte auf Plattdeutsch
- ... machen im Sommer eine Ausflugsfahrt
- ... und vieles mehr

Wir freuen uns auf euch!

Gabi, Roswitha, Jutta, Magdalena, Anika, Regine, Beate und Hedwig

Zurzeit treffen sich bei uns ca. 45 Seniorinnen und Senioren im Alter zwischen 70 und 96 Jahren. Die Teilnehmerkosten belaufen sich auf Euro 0,00, eine kleine Spende für unsere Kosten nehmen wir gerne an. Damit jeder, gleich welchen Alters, teilnehmen kann, holen wir Sie auch gerne mit dem Auto ab, rufen Sie uns doch einfach an: **Hedwig Birrewitz, Tel.: 851332**

Bitte beachtet die gültigen CORONA-Regeln!!

Rorategottesdienste in Meerkamp – Einladung an alle Frühaufsteher

An den Freitagen im Advent (3., 10. und 17. Dezember 2021) findet wieder jeweils um 6.00 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt Meerkamp ein Rorategottesdienst statt. Hierzu laden wir alle Frühaufsteher herzlich ein.

Wir hoffen, auch unter Corona-Bedingungen anschließend an allen drei Tagen ein Frühstück im Marienheim anbieten zu können, so dass spirituelle und leibliche Stärkung uns wie in den Vorjahren frisch in den Tag starten lassen.

Silvester in Meerkamp

Eingeladen sind alle, sich Silvester um 23.45 Uhr in Meerkamp in der Kirche zu treffen, um gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen.

Besuchsdienstes der Frauengemeinschaft Meerkamp

Die Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes der Frauengemeinschaft Meerkamp, treffen sich am Mittwoch, den 1. Dezember 2021, ab 15.00 Uhr im Marienheim.

Paullädchen



Im Pfarrhaus St. Paul, Altenbroicher Str. 40, können bedürftige Menschen unserer GdG zweimal im Monat **Lebensmittel** für ganz kleines Geld bekommen („Schutzgebühr“)

Die Kunden können entsprechend ihrer Zuordnung **entweder** am Mittwoch **oder** am Donnerstag zum Einkauf kommen.

Neukunden werden bei ihrem ersten Besuch eingeteilt.

Die Öffnungszeiten vom Paullädchen im Dezember 2021 sind

Mittwoch 15. Dezember 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 16. Dezember 16.00 bis 18.00 Uhr

Mit Päckchenausgabe!

Unter Einhaltung der entsprechenden Schutz- und Hygienevorschriften!

Spendenkonto: Katholische Pfarrgemeinde St. Paul,

Stadtsparkasse Mönchengladbach

IBAN: DE99 3105 0000 0000 1776 67,

Stichwort: Paullädchen

Tel.: 02166/120247

Fahrdienst!!!



**Wir sind weiterhin für sie da.
„Paul vom Lädchen“**

Gerne beliefern wir ältere Mitbürger in Mülfort mit Lebensmitteln (nach telefonischer Absprache), die aus gesundheitlichen Gründen ihre Wohnung nicht verlassen können.

Telefon: 0 21 66 / 12 02 47

Fahrradreparatur-Werkstatt



Hier werden gebrauchte Fahrräder verkehrstauglich gemacht und an Menschen vergeben, die sich kein Fahrrad leisten können.

Die Werkstatt im Keller des Pfarrhauses St. Paul, Altenbroicher Str. 40, ist im Dezember jeden Montag von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr geöffnet. Die Kunden dürfen die Werkstatt aus Schutz- und Hygienevorschriften nicht betreten.

Die Arbeiten gehen aber weiter.

Es besteht eine große Nachfrage nach gebrauchten Fahrrädern.

Gerne nehmen wir alte Fahrräder als Spende an. Tel.: 02166/120247

Die Zweiradmechaniker vom Paullädchen

Das Paullädchen bittet um ihre Mithilfe!

Wie schon in den letzten Jahren, möchten wir auch dieses Jahr unseren Kunden ein Weihnachtspäckchen überreichen. Am 16. und 17. Dezember 2021 haben wir unsere letzte Ausgabe in diesem Jahr.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns wieder mit einem kleinen Päckchen unterstützen, "welches sie nach ihrer Wahl packen können." Es sollten haltbare Lebensmittel sein, für die Kinder vielleicht etwas Süßes.

Dazu haben wir aber eine Bitte!

Geben Sie uns einen kleinen Einblick was sich im Päckchen befindet (auf einem Zettel den wir abnehmen können). Aus dem Inhalt können wir einschätzen, ob es für eine einzelne Person oder für eine Familie mit Kindern bestimmt ist. Da unsere Menschen aus allen Teilen der Erde kommen, achten wir auch darauf das die Lebensmittel ihrem Glauben entsprechend angepasst sind. (z.B. kein Schweinefleisch)

Die Päckchen können zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro unserer GdG Konstantinplatz1 in Giesenkirchen oder in den Vorräumen der Kirchen St. Gereon, St. Josef, St. Mariä-Himmelfahrt und St. Paul abgegeben werden. Dort stehen Körbe für Sie bereit. Alternativ können sie die Päckchen auch in der Sakristei abgeben. Sollten Sie keine Möglichkeit haben die Päckchen abzugeben, sind wir bereit Sie abzuholen.

Tel.: 02166/120247

Annahme und Abholung bis zum 15. Dezember 2021, 12.00 Uhr

Vielen Dank

Das Paullädchen-Team

Liebe Mitglieder der Gemeinden Meerkamp, Mülfort, Giesenkirchen und Schelsen, liebe Jungen und Mädchen (Sternsinger)!

Bericht zur Auswirkung der Corona-Epidemie auf die Menschen in unserer Partnerstadt Offinso in **Ghana**

Die mehr als 200 ärmsten Kinder in den 10 Grundschulen in Offinso, für die unsere Sternsinger sich seit 2009 so begeistert eingesetzt haben, sind in großer Gefahr. Sie alle haben ihnen durch Ihre großzügigen Spenden die Chance gegeben zu überleben und zu lernen. Aber seit Beginn der Pandemie haben diese Kinder besonders gelitten, weil die Regierung in Ghana von März bis Dezember 2020 alle Grundschulen geschlossen hatte. Digitaler Unterricht war mangels technischer Ausstattung der Schulen nicht möglich. Gerade für die ärmsten Kinder, die in diesen 10 Monaten nicht mehr durch unser Sternsingerprojekt ernährt und gefördert werden konnten, war das eine Katastrophe. Sie mussten auf den Feldern schuften und bekamen höchstens abends etwas zu essen.

Die Wirtschaft in Ghana ist in den 20 Monaten der Pandemie, auf die die Regierung im März 2020 sofort mit der Schließung der Grenzen reagierte, bedrohlich geschrumpft, denn sie ist auf Exporte von Kakao, Erdöl und Gold angewiesen. Die Arbeitslosigkeit ist sehr stark gestiegen. Selbst gut ausgebildete junge Menschen finden keine Jobs mehr. Die meisten Ghanaer können sich auch nicht impfen lassen, weil bis heute nur 2.4 Millionen Dosen von Astrazeneca für fast 32 Millionen Menschen zur Verfügung standen, welche von der WHO und Unicef dem Land gespendet wurden. Daher haben bis jetzt **nur 6 % der Bevölkerung eine Erstimpfung und nur 2,6 % sind vollständig geimpft.**

Seit Januar 2021 konnten die Kinder an den Grundschulen wieder täglich mit frischem Essen versorgt werden, weil wegen der Schulschließungen im Schuljahr 2020/21 nur wenig Geld ausgegeben worden war. Beim Kindermissionswerk in Aachen lag ein beachtliches Kapital in Höhe von 19.700,00 Euro, das im Juli 2021 am Beginn des neuen Schuljahres an den Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Nana Osei Sarpong überwiesen wurde. Damit ist gesichert, dass die ärmsten Kinder bis ins Frühjahr 2022 ihre tägliche Mahlzeit erhalten. Dafür sind

Sie alle auf Grund Ihrer großzügigen Spenden in den Jahren vor der Pandemie verantwortlich. Darauf dürfen alle Spender/innen wirklich stolz sein.

Ich denke, wir alle wünschen uns, dass unsere Jungen und Mädchen als Sternsinger/innen uns endlich wieder zuhause besuchen und uns mit ihrem Segen beglücken und zu Spenden motivieren dürften. Aber das wäre nur zu verantworten, wenn sie doppelt geimpft wären, und wenn die Infektionszahlen niedrig wären. Das Gegenteil ist zur Zeit der Fall. Daher werden wir unsere Spenden – wie im vergangenen Winter – in den Gottesdiensten übergeben müssen. Es besteht aber auch die Möglichkeit für jeden von uns oder für Gruppen, Spenden für unser Sternsingerprojekt an das Kindermissionswerk in Aachen zu überweisen für das Projekt Nr. W 08 0121 003 „Schulspeisung für Kinder in Offinso/Ghana“.

Ich hoffe und bete, dass Gottes Segen uns alle bei unserem Einsatz für die ärmsten Kinder in Offinso begleiten und stärken möge.

Herzliche Grüße

Ingeborg Gräber

Pfarrgemeinderat/Pfarreirat

Anneliese Willems von der Mülforter Straße in Giesenkirchen gibt nach 20 Jahren ihre aktive Mitgliedschaft als gewähltes Mitglied in Pfarrgemeinderat/Pfarreirat ab. Die Vorsitzende des Pfarreirates, Annette Arndt, und Sabine Esser sprechen ihr mit Pfarrer Köhler und Diakon Kölling den Dank der gesamten Gemeinde St Gereon aus.



Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen.

(Diakon Klemens Kölling für das Pastoralteam)

Hausandacht zum Weihnachtsfest 2021

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen und sprechen gemeinsam:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gebet:

Allgütiger Gott, es ist gut, dass wir zusammen sind. Wir vertrauen darauf, dass du jetzt bei uns bist. Wir können ruhig werden und vieles, das uns ablenkt, vergessen. Heute erinnern wir uns an den Tag der Geburt deines Sohnes. Jesus Christus ist Mensch geworden und hat unter uns gelebt. Deshalb feiern wir an Weihnachten ein wunderbares Fest. Dafür danken wir dir. Amen.



Lied: Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Steht auch mir zur Seite still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben Hand.

Aus dem Lukasevangelium:

² Zu jener Zeit ordnete Kaiser Augustus an, dass alle Menschen in seinem Reich gezählt und für die Steuer erfasst werden sollten.

³ Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, jeder in die Heimatstadt seiner Vorfahren.

⁴ Auch Josef machte sich auf den Weg. Aus Galiläa, aus der Stadt Nazaret, ging er nach Judäa in die Stadt Davids, nach Betlehem. Denn er stammte aus der Familie von König David.

⁵ Dorthin ging er, um sich einschreiben zu lassen, zusammen mit Maria, seiner Verlobten; die war schwanger.

⁶ Während sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung. ⁷ Sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall. Denn in der Herberge hatten sie keinen Platz gefunden.

⁸ In jener Gegend waren Hirten auf freiem Feld, die hielten Wache bei ihren Herden in der Nacht.

⁹ Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr.

¹⁰ Aber der Engel sagte zu ihnen: „Habt keine Angst! Ich habe eine große Freudenbotschaft für euch und für das ganze Volk.

¹¹ Heute ist euch der Retter geboren worden, in der Stadt Davids: Christus, der Herr!

¹² Und dies ist das Zeichen, an dem ihr ihn erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe.“

¹³ Und plötzlich war bei dem Engel ein ganzes Heer von Engeln, all die vielen, die im Himmel Gott dienen; die priesen Gott und riefen:

¹⁴ „Groß ist von jetzt an Gottes Herrlichkeit im Himmel; denn sein Frieden ist herabgekommen auf die Erde zu den Menschen, die er erwählt hat und liebt!“

¹⁵ Als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: „Kommt, wir gehen nach Betlehem und sehen uns an, was da geschehen ist, was Gott uns bekannt gemacht hat!“

¹⁶ Sie liefen hin, kamen zum Stall und fanden Maria und Josef und bei ihnen das Kind in der Futterkrippe.

¹⁷ Als sie es sahen, berichteten sie, was ihnen der Engel von diesem Kind gesagt hatte.

¹⁸ Und alle, die dabei waren, staunten über das, was ihnen die Hirten erzählten.

¹⁹ Maria aber bewahrte all das Gehörte in ihrem Herzen und dachte viel darüber nach.

²⁰ Die Hirten kehrten zu ihren Herden zurück und priesen Gott und dankten ihm für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genauso gewesen, wie der Engel es ihnen verkündet hatte.

Lied: Zu Bethlehem geboren

1. Zu Bethlehem geboren, ist uns ein Kindelein. Das hab ich auserkoren, sein eigen will ich sein. Eja, eja, sein eigen will ich sein.
2. In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab; mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab. Eja, eja, und alles, was ich hab.

Fürbitten:

Guter Gott, wir wollen frohe und friedliche Weihnachten erleben, doch viele Menschen auf unserer Erde sind heute nicht glücklich. Erhöre unsere Bitten:

Weihnachten ist das Fest der Liebe.

Wir beten für alle, die heute einsam und allein sind.

Weihnachten ist das Fest der Freude.

Wir beten für alle, die krank sind und Schmerzen haben.

Weihnachten ist das Fest des Friedens.

Wir beten für alle, die in einem Land leben, in dem Krieg herrscht. Gib den Regierungen Einsicht, sich für den Frieden einzusetzen.

Weihnachten ist das Fest, das Versöhnung möglich macht.

Wir beten für alle, die zerstritten sind, um Mut sich wieder zu vertragen.

Weihnachten ist das Fest der Hoffnung.

Wir beten besonders für die Menschen die aus ihrer Heimat fliehen mussten, lass ihre Hoffnung auf ein besseres Leben gelingen.

Weihnachten ist das Fest der Familie.

Wir beten für alle, die ein Kind erwarten und für alle, die heute nicht bei uns sein können. Besonders beten wir für unsere verstorbenen Angehörigen.

Lass uns immer darauf vertrauen, dass wir uns einmal in deinem Reich wiedersehen.

Guter Gott, erhöre auch unsere persönlichen, nicht ausgesprochenen Bitten, durch Christus, unseren Bruder und Herrn. **Amen**

Lasst uns gemeinsam beten:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. **Amen.**

Lied: Nun freut euch, ihr Christen

1. Nun freut euch, Ihr Christen, singet Jubellieder und kommet,
o kommet nach Bethlehem. Christus, der Heiland, stieg zu uns hernieder.
Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset
uns anbeten den König, den Herrn.
2. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre. Frohlocket,
frohlocket, ihr Seligen. Himmel und Erde bringen Gott die Ehre:
Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten,
kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

Irischer Weihnachtssegen

Gott schenke dir die nötige Ruhe, damit du dich auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.

Gott nehme dir Sorgen und Angst und schenke dir neue Hoffnung.

Gott bereite dir den Raum, den du brauchst und an dem du so sein kannst, wie du bist.

Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen.

Gott mache heil, was du zerbrochen hast und führe dich zur Versöhnung.

Gott segne dich und schenke dir und deinen Lieben seinen Frieden.

Amen

Lied: O du fröhliche

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.
Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich,
o Christenheit!
2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen. Freue, freue dich,
o Christenheit!
3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

©Pastoralteam der GdG Giesenkirchen-Mülfort

So schön war unser Martinsfest 2021 ... im Kindergarten Fliederweg



Der Morgen begann mit einem Martins-Frühstück. Die Bäckerei Hannen hatte uns in Kooperation mit dem Gewerbekreis Giesenkirchen zwei sehr große Weckmänner für unsere Laternenausstellung gespendet. Diese haben wir gemeinsam geteilt. Mit Butter und Marmelade und zu Martinsmusik schmeckten sie besonders gut und waren schnell verputzt.

Am Abend fand dann unser traditioneller Martinsumzug statt. Nach zwei Jahren durften endlich wieder alle Familien der Kita. gemeinsam durch die „Blumensiedlung“ ziehen. Allen voran unser „Martin“ (gespielt von Herrn Breuer) auf seinem Pferd. Dieser bekam sogar gemalte Bilder von Kindern geschenkt. Unterstützt von der Blaskapelle sangen Groß, aber vor allem Klein, die Martinslieder.

Die Bewohner der Siedlung hatten wieder ihre Häuser stimmungsvoll geschmückt und feierten mit uns am Straßenrand. Dafür möchten wir uns bedanken.

Zum Abschluss trafen wir am Feuer (von Herrn Platz entzündet und überwacht) den Bettler (gespielt von Herrn Sommer). Wir sangen „St. Martin ritt durch Schnee und Wind“ und konnten noch einmal die Mantelteilung erleben.

Anschließend verteilte St. Martin noch einen Weckmann an jedes Kind.

Es war ein rundherum schönes und besinnliches Fest, an das bestimmt jeder gerne zurückdenkt.

Dazu beigetragen haben viele Helfer (wie z.B. die Feuerwehr und die Polizei).

Allen Helfern möchten wir noch mal herzlich Danken und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

„Gehet zu Joseph!“ – Schelsen am Ende des Josefsjahres



Es ist aufschlussreich, Bücher, Heiligenbildchen, Gebetszettel und Literatur aus längst vergangenen Zeiten geerbt zu haben. Sie sind nämlich Zeug*innen der Zeit, aus der sie stammen. Der Satz „Gehet zu Joseph!“ ist nachlesbar in eben einem solchen „Erbstück“, natürlich nicht nur da. Gelesen wurde er von mir in einem 1912 erschienenen dicken Schinken „Hausseggen. Familienbuch fürs katholische Volk“. Aus diesem Werk, nennen wir es besser Glaubensinstruktion vergleichbar mit dem Drill des Kaiserreiches,

stammt auch das beigefügte Josefsbild, welches typisch und üblich für die damalige Zeit war. Ausgesprochen hat diesen Satz Papst Pius IX. im Dezember des Jahres 1870, in welchem er Josef zum Patron der Katholischen Kirche kreierte.

Es müsste an dieser Stelle ganz viel Kirchengeschichtliches gesagt werden, z.B. in welcher Situation sich die Kirche damals befand, welche Paradigmen und Ansichten sie vertrat, wie sie mit ihrem Kirchenvolk umging, wie sie zum modernen Staat stand. Wer war Pius IX.? Und warum die Kirche für diese Periode als anti-modern bezeichnet wird. Machen wir ein andermal. Wichtig ist zu erwähnen, dass diese Kirche damals – und das zeigt das mir vererbte Buch sehr deutlich – von uns heutzutage nur noch sehr schwer zu verstehen und anzunehmen ist und dass wir uns, wenn wir uns nicht jetzt auch mit der Kirche schwer tun, mit dem Selbstverständnis von damals wohl völlig überwerfen würden. Kleiner Einwurf von mir: Zu Recht!

Aber: Der Satz „Gehet zu Joseph“ sollte doch nicht völlig aufgegeben werden! Gehet zu Josef könnte bedeuten: Setzt euch doch einmal mit diesem Josef aus Nazareth auseinander, reflektiert doch einmal über diesen Mann, geht doch einmal gemeinsam schwanger mit diesem palästinischen Mann des 1. Jh. nach Christus!

Gemeinsam auf seine Spur gehen, das hat die Gemeinde St. Josef, Schelsen im vergangenen Josefsjahr getan: Mit einem pluralen Angebot an Aktionen, Zusammenkünften und Liturgien. Spannend ist, was für die Zukunft davon bleiben wird. Lohnend war es aber allemal, stand doch der Gedanke des in die Tat Gehens Pate für das Josefsjahr. Handeln, so wie Josef. Pack an am Leben, ebenso wie Josef.

Am 18. Dezember 2021 wird die Gemeinde St. Josef, Schelsen in der Liturgie der GdG- Vorabendmesse das Josefsjahr reflektieren und vor Gott bringen. Schön ist es, dass dazu auch die Schelsener Printen Josefsliteratur und Teile der „Printenmesse“ singen werden, der Kreativität und Schaffenskraft unseres Kantors Clemens Rösler sei Dank.

„Gehet zu Joseph!“ Ein Satz aus einer problematischen Zeit, gesprochen von einem problematischen Papst. Dennoch für uns im Jahre 2021 ein Satz, an welchem wir „Pack An“ finden. Allen Akteur*innen Danke für das vergangene Jahr. Bleiben wir doch dran am Heiligen Josef, es lohnt sich.

Norbert Häusler, Präses der St. Josef Schützenbruderschaft Schelsen.

Zum Josefsbild: Entnommen aus: Haussegen. Familienbuch fürs Katholische Volk. München 1912. S. 409.

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Stamm Giesenkirchen

Weihnachtsgrüße vom Lagerfeuer

Liebe Gemeindemitglieder in Meerkamp, Mülfort, Giesenkirchen und Schelsen, schon wieder neigt sich ein weiteres Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, das viele sich bestimmt anders vorgestellt haben. Aber auch diese besondere Zeit hat viele neue Ideen und tolle Aktionen in unserer Gemeinde hervorgebracht. Also bleiben wir auch im kommenden Jahr optimistisch und sind dankbar für all die schönen Momente, die wir 2021 zusammen erleben durften. Der ganze Stamm Giesenkirchen wünscht Euch ein frohes und glückliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten und einen guten Start in das neue Jahr 2022.

Liebe Grüße und Gut Pfad

*Ruth Michels, Thomas Blum und Marius Esser
(Stammesvorstand, DPSG Stamm Giesenkirchen)*



Vorstandswahlen im Stamm Giesenkirchen



Auf der Stammesversammlung des Pfadfinderstammes Giesenkirchen, Anfang November, wurden Thomas Blum und Marius Esser in ihren Ämtern als Vorsitzende bestätigt. Zusammen mit Kuratin Ruth Michels bilden sie den aktuellen Vorstand des Pfadfinderstammes. Alle drei freuen sich schon jetzt auf die anstehenden Aktionen und Zeltlager im Stamm Giesenkirchen.

Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder von 2021



In einem Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder dieses Jahres ging es Anfang November um das Danke sagen und um das Beten mit allen Sinnen.

Diakon Klemens Kölling erzählt die Geschichte eines Gauklers, der mit seiner Kunst und seinem Tanz Gott preist und dankt.

Angelina vom Circus Traber, den wir in den letzten



1½ Jahren unterstützt haben, sagt uns mit ihrer Kunst „Danke“. Aber ihr Tanz ist auch die Form eines Gebetes mit allen Sinnen.

So manches Kommunionkind und auch so mancher Erwachsene war erstaunt über diese Form des Dankens und Betens.



Pfarrer Köhler dankt der Familie Traber für Ihr Kommen und feiert mit den Kommunionkindern und ihren Familien die Dankmesse der Kinder, die in der Gabenbereitung haltbare Lebensmittel und Süßigkeiten für Tafel unserer GdG in St. Paul mitgebracht haben.

(Diakon Klemens Kölling für das Pastoralteam)

Feiert mit uns das „LUZIAFEST“

Wir laden Euch herzlich ein zum Kinder- und Familiengottesdienst „Luziafest“

Am Samstag, den 11. Dezember 2021 um 18.00 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt/Meerkamp

Licht sein und Licht bringen – das hat die heilige Luzia, deren Fest wir am 13. Dezember 2021 feiern, getan. Viele Bräuche rund um das Luziafest erinnern daran. Ein solches Luziafest mit Lichtern, Tanz und Liedern möchten wir im Rahmen unseres Familiengottesdienstes feiern.



Unsere GdG hat während der Pandemie den Familiencircus Traber begleitet und unterstützt



Es ist eine schwere Zeit, gerade für einen kleineren Circus, diesen lebendig und am Überleben zu halten. Manchmal hatte ich den Eindruck, der Staat unterstützt eher die Großen, außen vor blieben oft die kulturschaffenden Betriebe. Jetzt ist die Hoffnung, dass es weitergeht.

Und so weisen wir Sie darauf hin, dass in unserer Nachbarschaft in Neuss vom 22. Dezember 2021 bis zum 9. Januar 2022 jeweils um 16.00 Uhr eine Vorstellung angeboten wird.

Das ist doch auch vielleicht etwas für die Familien?

*(Diakon Klemens Kölling
für das Pastoralteam)*

Liebe Gemeindemitglieder,

lasst die Glocken klingen, lasst die Flöten singen,
lasst die Freud erwachen, Tür und Tor aufmachen,
lasst das Kind herein mit hellem Schein.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein frohes neues Jahr 2022.

Herzliche Weihnachtsgrüße von der Kita St. Paul in Mülfort

... und für die Kinder noch eine kleine Bastelidee für die Adventszeit...

Eine Krippe aus Eisstielen. Ganz einfach zum Nachbasteln.



Wir wünschen Euch viel Spaß!

Die KiTa-Kinder und Erzieherinnen begrüßen am 6. Januar 2022 um 10.00 Uhr in der Kirche St. Paul mit großer Freude die Ankunft der heiligen drei Könige beim geborenen Jesuskind in der Krippe.

Weihnatskugeln als Geschenk gestalten

Ein schönes Geschenk zu Weihnachten kann ganz schnell selbst hergestellt werden. Die ein oder andere, vielleicht alte Weihnachtskugel, wird durch diese Gestaltung zu einem besonderen Hingucker.



Benötigt werden folgende Materialien: eine Weihnachtskugel, Acrylfarbe in weiß, orange und schwarz, dünner Pinsel oder Zahnstocher, Geschenkband zum Aufhängen

Zunächst befestigt man Geschenkband in gewünschter Länge an der Weihnachtskugel. Dann Handflächen und Finger ordentlich mit

weißer Acrylfarbe bepinseln. Die Kugel vorsichtig in die bemalte Handfläche legen und umschließen. Finger langsam öffnen und Kugel zum Trocknen aufhängen. Nachdem die Kugel getrocknet ist, kann sie mit den anderen Farben bemalt werden. Hierzu den dünnen Pinsel oder den Zahnstocher (empfehlenswerter) in die Farbe eintauchen und vorsichtig Augen, Nase, Mund, Knöpfe, Hut und Besen auf tupfen. Die Farbe wieder trocknen lassen und fertig ist ein schönes, originelles Geschenk.

Eine ruhige und besinnliche Adventszeit wünschen Euch die Erzieherinnen und Kinder der Kita. Maria Königin

Waffel-Kekse

Zutaten:

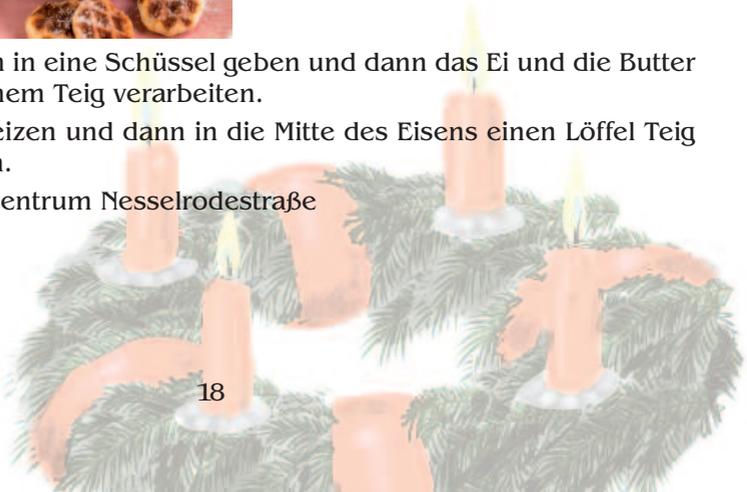
- 250 g Mehl
- 100 g Zucker
- 150 g Butter
- 1 Ei
- 1 Prise Salz



Die trockenen Zutaten in eine Schüssel geben und dann das Ei und die Butter dazugeben und zu einem Teig verarbeiten.

Das Waffeleisen vorheizen und dann in die Mitte des Eisens einen Löffel Teig geben und ausbacken.

Kinder- und Familienzentrum Nesselrodestraße



Ergebnisse der Wahlen 2021

So haben wir gewählt

Rund um die Messen und Gottesdienste fanden am 6./7. November 2021 die Wahlen der Räte und Kirchenvorstände statt.

Wir möchten uns bei allen Wählerinnen und Wählern für die rege Beteiligung bedanken. Ganz besonders erfreut sind wir, dass so viele junge Wähler ihre Stimme abgegeben haben. Dies zeigt doch deutlich, dass unsere GDG eine lebendige Gemeinschaft für die ganze Familie ist, und zeigt allen Kandidaten, dass das Engagement zum Ehrenamt in unseren Gemeinden eine schöne und wertgeschätzte Sache ist.

In die **Kirchenvorstände** wurden gewählt:

St. Gereon, Giesenkirchen

Breuer, Helmut,
Hasler, Joachim

Dambacher, Eugen
Seitz, Karl-Josef

Ersatzmitglieder sind:

Lünendonk, Irmgard

Wischnewski, Paul

St. Josef, Schelsen

Fliescher, Stefan, Dr.
Müller, Hans

Neuhaus, Hendrik
Theuerzeit, Tim

Ersatzmitglied ist:

Müller, Nicole

St. Mariä Himmelfahrt, Meerkamp

Huth, Ernst
Struzyna, Roland

Vieten, Annemarie
Wolter, Karsten

St. Paul, Mülfort

Boes, Wilfried
Buntfuss, Karin

Esser, Reinhard
Schippers, Klaus, Dr.

In den **GDG-Rat** wurden gewählt:

Boß-Häusler, Kristina
Elfering, Raphaele
Meyer, Sabine
Reiners, Stephan
Wischnewski, Stephanie

Brüggemann, Andreas
Kames, Angelika
Regniet, Bettina
Seitz, Karl-Josef
Wolter, Karsten

Und in die **Pfarreiräte** wurden gewählt:

St. Gereon, Giesenkirchen

Arndt, Annette,
Bauch Jansen, Andrea
Breuer, Helmut
Breuer, Simon

St. Josef, Schelsen

Boß-Häusler, Kristina
Boß-Neuhaus, Ulrike
Bovelett, Sarah
Breuer, Hiltrud
Dückers, Hartmut

St. Mariä Himmelfahrt, Meerkamp

Böken, Axel
Böken, Ursula
Huth, Birgit

St. Paul, Mülfort

Becher-Schmitz, Birgit
Buntfuß, Manfred
Kölln, Franz von

Held, Reinhard
John, Judith
Nguyen, Hoang-Chuong
Regniet, Bettina

Hartkopf, Helene
Kerkhoff, Verena
Neeten, Miriam
Scheidt, Ingrid
Theuerzeit, Jana

Kleinen, Michael
Syben, Reiner

Schippers, Hildegard
Wefers, Christa
Yacoub, Akram

Die veröffentlichten Wahlergebnisse sind **vorläufig**.





HERZLICHE EINLADUNG

zum gemeinsamen Bibliolog

„Weil jede/r was zu sagen hat!“

13. Januar 2022 von 19.00 – ca. 20.30 Uhr
im Gereonshaus, Giesenkirchen

Thema: „Die Tempelreinigung“
Mk 11, 15 - 19

Lassen Sie uns gemeinsam eintauchen in die biblischen Räume
und im Bibliolog auf Entdeckungsreise durch die Bibel gehen.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Begegnung
im Tempel von Jerusalem

Herzlichst, Ihre Gemeindeferentin Sylke Seefeldt

Ich bitte um Anmeldung bis zum 11.01.22 im Pfarrbüro oder unter
sylke.seefeldt@bistum-aachen.de
oder unter 0151/24079214





Was ist ein Bibliolog? Warum ist der Bibliolog so spannend?

„Weil jede/r was zu sagen hat!“

- Der Bibliolog ist eine Methode gemeinsam, in einer Gruppe, einen biblischen Text auszulegen und neu zu entdecken.
- Die Teilnehmer/innen versetzen sich dabei in die geschilderten Situationen und biblischen Gestalten und geben diesen ihre Stimme.
- Die Rollen füllen sie mit ihren Erfahrungen und mit ihrer Phantasie.
- Sie brauchen dafür kein Bibelgrundwissen.
- Sie müssen nicht wortgewandt sein.
- Es gibt kein RICHTIG und kein FALSCH.

Lassen Sie uns gemeinsam auf Entdeckungsreise durch die HI. Schrift gehen und dabei entdecken, dass die biblischen Texte auch heute noch hoch aktuell sind!



So erreichen Sie uns	Telefon
Pfarrer Achim Köhler	01 74/21 94 643 achim.koehler@bistum-aachen.de
Diakon Klemens Kölling	98 24 07
Gemeindereferentin Sylke Seefeldt	9 70 26 72
Gemeindereferent Bernhard Krinke-Heidenfels	9 70 26 73
Pastoralpraktikant Marco Lennartz	9 70 26 75
Zentrales Pfarrbüro: Konstantinplatz 1	9 70 26 70
Alexandra von Poblotski	Fax: 9 70 26 79
dienstags-freitags 10.00-12.00 Uhr, donnerstags 15.00-17.00 Uhr	
e-mail: pfarrbuero-st.gereon@arcor.de	
Kirchenverwaltung: Renate Segbert	9 70 26 71

Bei vielen Nummern läuft der Anrufbeantworter. Haben Sie keine Hemmungen darauf zu sprechen!

**Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Januar 2022
ist der 11. Dezember 2021**

Mail-Adresse: blickpunkt-fuer-alle@gmx.de

Anschrift: Konstantinplatz 1, 41238 M'gladbach

Gottesdienste im Dezember 2021

Donnerstag	02.12.	18.30 Uhr	Wortgottesfeier	St. Josef
Freitag	03.12.	06.00 Uhr	Rorate	St. Mariä Himmelfahrt
Samstag	04.12.	18.00 Uhr	Wortgottesfeier	St. Paul
Sonntag	05.12.	09.30 Uhr 11.00 Uhr 12.30 Uhr 13.30 Uhr 16.00 Uhr	Wortgottesfeier Hl. Messe Tauffeier Leni Gläser Tauffeier Luisa Meuters Hl. Messe der chaldäischen Gemeinde	St. Josef St. Gereon St. Gereon St. Gereon St. Paul
Montag	06.12.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier	Alloheim a.d. Niers
Mittwoch	08.12.	12.00 Uhr	Betstunde zu Maria Empfängnis	St. Gereon
Donnerstag	09.12.	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Josef
Freitag	10.12.	06.00 Uhr	Rorate	St. Mariä Himmelfahrt
Samstag	11.12.	18.00 Uhr	Wortgottesfeier	St. Mariä Himmelfahrt
Sonntag	12.12.	09.30 Uhr 11.00 Uhr 16.00 Uhr	Wortgottesfeier Wortgottesfeier Hl. Messe der chaldäischen Gemeinde	St. Paul St. Gereon St. Paul
Dienstag	14.12.	16.00 Uhr	Wortgottesfeier	Caritaszentrum
Donnerstag	16.12.	08.20 Uhr 18.30 Uhr	Schulgottesdienst GGS Mülfort Hl. Messe	St. Paul St. Josef
Freitag	17.12.	06.00 Uhr	Rorate Messe	St. Mariä Himmelfahrt
Samstag	18.12.	11.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe d. philippinischen Gemeinde Hl. Messe syrisch-orthodoxe Gemeinde Hl. Messe	St. Gereon St. Paul St. Josef
Sonntag	19.12.	09.30 Uhr 11.00 Uhr 12.30 Uhr	Wortgottesfeier Hl. Messe Hl. Messe syrisch-orthodoxe Gemeinde	St. Paul St. Gereon St. Paul
Montag	20.12.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier	Alloheim a.d. Niers
Dienstag	21.12.	08.00 Uhr	Schulgottesdienst Gymnasium	St. Gereon
Mittwoch	22.12.	18.00 Uhr	Wortgottesfeier DPSG Stamm Salier	St. Mariä Himmelfahrt
Donnerstag	23.12.	08.30 Uhr 10.00 Uhr 15.00 Uhr 18.30 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Aternweg ökumenische Wortgottesfeier Hephata Wortgottesfeier Hl. Messe	St. Gereon St. Mariä Himmelfahrt Sentivo St. Josef
Freitag	24.12.	15.00 Uhr 15.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 22.00 Uhr	Wortgottesfeier Krippenfeier Krippenfeier Hl. Messe Christmette	Caritaszentrum St. Mariä Himmelfahrt St. Gereon St. Mariä Himmelfahrt St. Gereon
Samstag	25.12.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Wortgottesfeier Hl. Messe	St. Josef Alloheim a.d. Niers St. Paul
Sonntag	26.12.	09.30 Uhr 11.00 Uhr 16.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe d. chaldäischen Gemeinde	St. Mariä Himmelfahrt St. Gereon St. Paul
Dienstag	28.12.	16.00 Uhr	Wortgottesfeier	Caritaszentrum
Donnerstag	30.12.	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Josef
Freitag	31.12.	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Wortgottesfeier Hl. Messe Jahresabschluss	Caritaszentrum St. Mariä Himmelfahrt
Samstag	01.01.	18.00 Uhr	Neujahrsmesse	St. Paul
Sonntag	02.01.	09.30 Uhr 11.00 Uhr 16.00 Uhr	Wortgottesfeier Hl. Messe Hl. Messe d. chaldäischen Gemeinde	St. Josef St. Gereon St. Paul

Regelmäßige Gottesdienste

Jeden	Mittwoch	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet in	St. Gereon
	Sonntag	18.00 Uhr	Vesper in	St. Gereon
	Dienstag	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung in	St. Gereon
		19.30 Uhr	Komplet in	St. Gereon

Alle Angaben unter Vorbehalt!

Für den Fall des kompletten Lockdowns gilt der Gottesdienstplan nicht!